



**Roland Murauer (CIMA), Wirtschaftsstadtrat Gerhard Schwärzler und Stadtmarketings-Geschäftsführer Eric Thiel.**

NIKLAS KELLER

**Innerhalb kürzester Zeit hat die Bregenz Tourismus & Stadtmarketing GmbH die Konsolidierungsphase abgeschlossen. Nun können Eric Thiel und sein Team sich ganz auf die Zukunft konzentrieren.**

PHILIPP STEURER

# räumens sind vorbei

Stadtmarketings durchwegs positiv „55 Prozent der ehmer haben ein beziehungsweise ungsbild von den , berichtete Mu-

wurde ebenso die BTSG-Geschäftsc Thiel. „Ihm wur- es Zeugnis ausge- ätzte werden nicht utschen Tugenden rlässlichkeit. Son- dass er den Laden rklärte der CIMA- boss. Über dieses igte sich Thiel er- froh darüber, dass des Aufräumens

endlich hinter sich lassen könne. „Bisher stand immer die finanzielle Situation im Vordergrund. Nun können wir uns mit der Zukunft beschäftigen, Wir wollen nicht nur mithalten, wir wollen noch erfolgreicher werden“, betonte er.

Den Weg, den Thiel seit seiner Ernennung zum Geschäftsführer eingeschlagen hat, erwies sich als richtig für die Konsolidierungsphase des Unternehmens. Nach Worten von Wirtschaftsstadtrat Gerhard Schwärzler ist diese bereits nach drei Jahren und nicht, wie eigentlich geplant, nach fünf Jahren abgeschlossen worden. „Ich möchte Eric Thiel meinen Dank und ein Kompliment

aussprechen. Nach drei Jahren rigorosen Sparens können wir jetzt mit mehr Kraft in die Zukunft schauen“, betonte der Stadtpolitiker.

Für das weitere Vorgehen empfahl der externe Berater nun einen Mix aus Weiterentwicklung und neuen Projekten. So sollte zum Beispiel das Wirtschaftsservice aufgewertet und weiter in Richtung Standortentwicklungs-Abteilung ausgebaut werden. Zudem könnten Quartiersmanagement-Projekte bei der Standortentwicklung behilflich sein. Darüber hinaus riet Murauer: Bregenz sollte sich noch mehr als „multifunktionales Ziel für Tagestouristen etablieren“.

## Vorarlberger Kinderdorf erhält Gütesiegel

**BREGENZ.** Das Vorarlberger Kinderdorf wurde mit dem Gütesiegel „Ethic in Business“-Unternehmen ausgezeichnet und ist damit Vorreiter ethischen Handelns. Das teilten die Verantwortlichen diese Woche in einer Aussendung mit. Geprüft wurde das Vorarlberger Kinderdorf von Thomas Beschomer und hat die Prüfung des Direktors des Instituts für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen bestanden. Damit zählt die Einrichtung nun zur Gilde der 29 „Ethics in Business“-Unternehmen der ersten Stunde. Verantwortungsvolles Wirtschaften und neue Initiativen seien für Christoph Hackspiel, Geschäftsführer des Vorarlberger Kinderdorfs „ein Gebot der Stunde, da die reine Gewinnmaximierung an ihre Grenzen stößt“. Den Schwerpunkt setze er auf Lobbying für Kinder: „Es sind auch in Vorarlberg Milliarden, die uns in den nächsten Jahren durch fehlende Investitionen in unsere Kinder entgehen. Eigentlich ist klar: Kinder sind unsere Zukunft. Damit sollten wir alle Kinder meinen, auch jene, die nicht unsere eigenen sind.“

Bei „Ethics in Business“ handelt es sich um eine Wirtschaftsinitiative. Gemeinsam möchten mittelständische Unternehmen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz den Gedanken des verantwortungsvollen Wirtschaftens weitertragen und damit die Wirtschaftswelt umgestalten. Basis hierfür ist ein Unternehmensvergleich. Darauf baut die individuelle Unternehmensanalyse auf, bei der die ethischen Kompetenzen, die ökologischen und sozialen Standards des Unternehmens beleuchtet werden.



**Christoph Hackspiel**